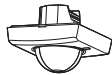


theben

310 519

Präsenzmelder

SPHINX 104-360/2 DIMplus 104 0 374



DE

1. Bestimmungsgemäße Verwendung

- Vorgesehen für die Unterputzmontage in einer Standard-Unterputzdose in der Decke
- Verwendung im Innenraum von Wohnungen, Büros, Konferenzräumen und in Klassenzimmern
- Automatische Konstantlichtregelung für konstantes Beleuchtungsniveau
- 2 Relais: Kanal 1 abhängig von Helligkeit und Präsenz; Kanal 2 nur abhängig von Präsenz
- Manuelle EIN-/AUS-Funktion, mit externem Taster zum Auslösen des Melders
- Dimm-Funktion: automatisches Dimmen

2. Grundlegende Sicherheitshinweise

! WARNUNG



Lebensgefahr durch elektrischen Schlag oder Feuer!

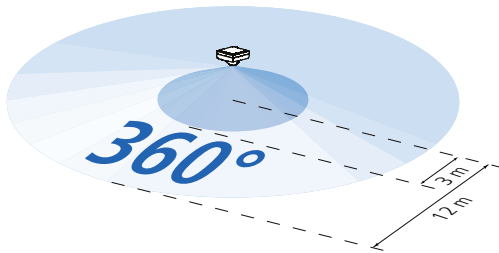
- Montage ausschließlich von Elektrofachkraft durchführen lassen!

- Das Gerät entspricht EN 60669-2-1 bei bestimmungsgemäßer Installation

3. Installation und Anschluss

Erfassungsbereich

Erfassungsbereich: empfohlene Einbauhöhe 2,5 m bis 3,5 m
 Der Erfassungsbereich beträgt bei einer Höhe von 2,5 m bis zu Ø 24 m und bei einer Höhe von 3,5 m bis zu Ø 26 m.



Tipps für die Installation

Folgende Situationen vermeiden:

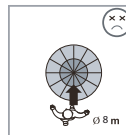
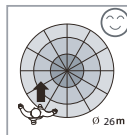
- Den Präsenzmelder nicht auf Gegenstände richten, deren Oberflächen stark reflektieren (Spiegel, Monitore etc.)
- Den Präsenzmelder nicht in der Nähe von Wärmequellen installieren (Heizöffnungen, Klimaanlage, Lampen etc.)
- Den Präsenzmelder nicht auf Objekte richten, die sich im Wind bewegen (Vorhänge, große Pflanzen etc.)
- Bei der Durchführung des Tests auf die Gehrichtung achten. Bei einer Einbauhöhe von 3,5 m beträgt der Erfassungsbereich quer zum Präsenzmelder bis zu Ø 26 m und frontal zum Melder Ø 8 m.



reagiert empfindlicher auf Bewegungen quer zum Erfassungsbereich



reagiert weniger empfindlich auf Bewegungen direkt in Richtung zum Präsenzmelder



Anschluss



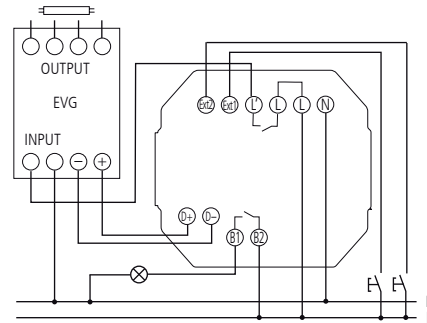
- Montage ausschließlich durch Elektrofachkraft!
- Spannung freischalten.
- Benachbarte, unter Spannung stehende Teile abdecken oder abschränken.
- Gegen Wiedereinschalten sichern.
- Spannungsfreiheit prüfen.
- Erden und kurzschließen.



Die 1–10 V-Schnittstelle ist nicht vom Netz getrennt (kein SELV).

- Bei Arbeiten an der 1–10 V-Schnittstelle das Gerät vom Netz trennen. Bei der Installation die Schnittstelle wie eine 230 V-Netzleitung behandeln.
- Gerät mit einem vorgeschalteten Leitungsschutzautomat Typ B oder C (EN 60898-1) von max. 6 A absichern.
- Nur ein Außenleiter anschließen – keine unterschiedlichen Außenleiter verwenden.
- Nur eine Leitung (1,0–2,5 mm²) in jede Öffnung der Steckklemmleiste einführen.
- Nur massive Kupferleitungen verwenden.

Normalbetrieb



L' = Kanal 1

B1/B2 = Kanal 2

D+/D- = 1–10 V-Schnittstelle

Ext1 = Tastereingang Kanal 1

Ext2 = Tastereingang Kanal 2

Automatik-Modus

1. Im Automatik-Modus schalten die Kanäle bei Bewegungen automatisch ein. Bei Kanal 1 muss zusätzlich das Niveau des Umgebunglichtes unter dem des eingestellten Luxwertes liegen. Wenn keine Bewegung festgestellt wird und die Verzögerungszeit abgelaufen ist, schalten die Kanäle automatisch aus.
2. Abhängig von der sich ändernden Umgebungshelligkeit paßt der Präsenzmelder die Verzögerungszeit für Ein-/Ausgehen der Kanäle zu vermeiden.
 - Umgebungshelligkeit von Hell zu Dunkel: 10 s Verzögerungszeit
 - Umgebungshelligkeit von Dunkel zu Hell: 5 min Verzögerungszeit: Wenn der eingestellte Zeitwert <5 min beträgt, schalten die Kanäle gemäß dem eingestellten Zeitwert aus.
3. Wenn das Niveau des Umgebunglichts den eingestellten Lux-Wert übersteigt, schaltet die Beleuchtung innerhalb von 5 min automatisch aus (voreingestellte Einschaltzeit >5 min). Wenn die Einschaltzeit < 5 min beträgt, basiert die Verzögerungszeit auf dem voreingestellten Wert.

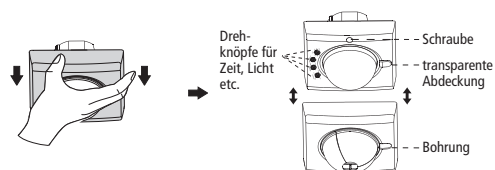
Halbautomatik-Modus

1. Im Halbautomatik-Modus können die Kanäle nur durch Drücken des externen Tasters eingeschaltet werden, der mit den Klemmen Ext.1 oder Ext. 2 verbunden ist.
2. Wenn die Kanäle manuell eingeschaltet werden, schalten sie automatisch aus, wenn die letzte Bewegung erfasst wurde und die voreingestellte Nachlaufzeit abgelaufen ist oder durch Drücken der externen Taster ausgeschaltet wird.

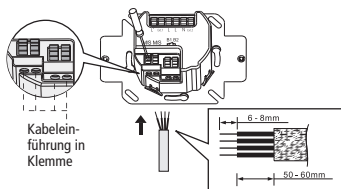
Installation

SPHINX 104-360/2 DIMplus kann in einer Standard-Unterputzdose installiert werden.

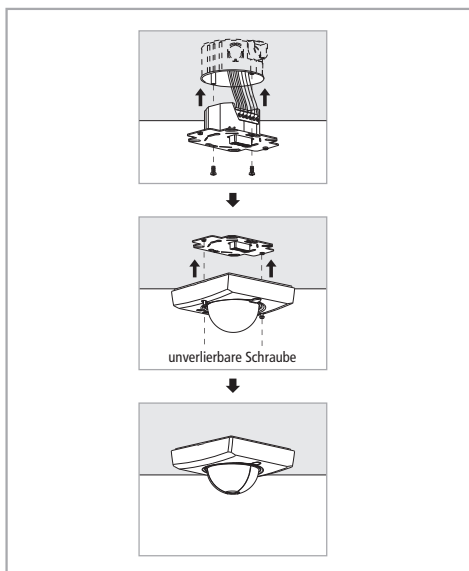
- Rahmen abnehmen.
- Den Kopf des Melders vom Leistungsteil entfernen durch Lösen der beiden Schrauben im Melderkopf.



- Mit einem Werkzeug die Aderisolation 6–8 mm entfernen (siehe Abbildung).
- Klemmen zusammendrücken, um die Stromkabel in die Klemmenanschlüsse zu führen.



- Leitungen sicher befestigen.
- Das verkabelte Leistungsteil in die Standard-Unterputzdose setzen.
- Das Leistungsteil mit geeigneten Schrauben in der Unterputzdose befestigen.
- Den Melderkopf auf das Leistungsteil stecken.
- Spannung einschalten und Funktion des Gerätes überprüfen.
- Die Schrauben des Melderkopfes befestigen.
- Rahmen korrekt aufsetzen (Überprüfung anhand der Aussparung der transparenten Abdeckung).



4. Manueller EIN-AUS-Modus und Dimm-Funktion

Manuelle Lichtsteuerung

Mit dem ersten Tastendruck auf Taster an der Klemme Ext.1 wird der Relaisstatus umgekehrt (Fall 1: EIN → AUS, Fall 2: AUS → EIN)

Fall 1: Manuelles Ausschalten (unabhängig von der Helligkeit):

Wenn die Beleuchtung eingeschaltet ist, kann sie manuell wieder ausgeschaltet werden. Wenn die Beleuchtung durch Drücken des Tasters an Klemme Ext.1 ausgeschaltet wird (→ Aktivierung des manuellen AUS-Modus), bleibt sie auch, wenn Personen anwesend sind, aus.

Wenn der Raum für längere Zeit leer ist (Nachlaufzeit abgelaufen), wird der manuelle AUS-Modus deaktiviert; der Melder kehrt in den Automatik-Modus zurück. Wenn das Gerät im manuellen AUS-Modus ist, aktiviert ein 2. Druck auf den Taster den Automatik-Modus.

Fall 2: Manuelles Einschalten (unabhängig von der Helligkeit):

Wenn die Beleuchtung ausgeschaltet ist, kann sie manuell eingeschaltet werden. Wenn die Beleuchtung manuell durch Drücken des Tasters an Klemme Ext.1 eingeschaltet wird (→ Aktivierung des manuellen EIN-Modus), bleibt sie für 30 min an, wenn Personen anwesend sind. Nach 30 min schaltet das Gerät in den Automatik-Modus.

Manuelle Ansteuerung oder Aktivierung von Kanal 1 (Licht) (unabhängig von der Helligkeit)

Wenn der Kanal II im AUS-Modus ist, kann er manuell eingeschaltet werden. Wenn der Kanal II manuell durch Drücken des Tasters an Klemme Ext.2 eingeschaltet wird, bleibt er ein, bis die letzte Bewegung festgestellt wurde und die voreingestellte Nachlaufzeit abgelaufen ist; dann schaltet er automatisch aus.

Konstantlichtregelung

1. Automatische Konstantlichtregelung

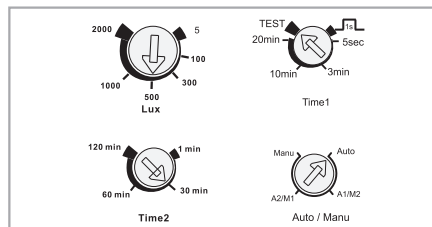
Abhängig vom eingestellten Helligkeitswert wird der Kanal 1 (Licht) automatisch hell oder dunkel gedimmt, um den eingestellten Helligkeitswert anzupassen (der Luxwert ist gleich wie das Lichtniveau des Verbrauchers plus Umgebungslichtniveau).

2. Manuelle Dimm-Funktion mit externem Taster

- Taster ≥ 2 s drücken: Es wird auf- oder abgedimmt.
- Taster loslassen, wenn der gewünschte Helligkeitswert erreicht ist.

Hinweis: Die Dimmrichtung wird bei jedem Tastendruck umgekehrt.

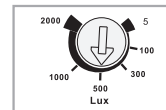
5. Potenziometer einstellen



- Die Potenziometer nicht zwischen 2 Werte stellen, um eine fehlerhafte Einstellung zu vermeiden.

Licht (Lux)-Einstellungen

SPHINX 104-360/2 DIMplus besitzt 6 Lux-Einstellungen: 5/100/300/500/1000/2000 Lux.



Zeit (Time)-Einstellungen

Time1: 4 Einstellungen: 5 s/3 min/10 min/20 min, plus TEST (2 s, Luxmessung spielt keine Rolle) und J₁ (EIN 1 s, AUS 9 s).

TEST-Modus zur Überprüfung des Erfassungsbereichs

- Den Zeit (Time)-Drehknopf auf Test stellen. Der Melder geht in den Test-Modus und wird nicht von der Lux-Einstellung beeinflusst. Wenn das Gerät ausgelöst wird, schalten sich sowohl Verbraucher als auch die LED für 2 s ein, wobei der Präsenzmelder in den Test-Standby-Modus wechselt.

Time2: 4 Einstellungen: 1 min/30 min/60 min/120 min



Automatischer/Manueller (Halbautomatik)-Modus



Manuell: Kanal I und Kanal II sind im Manuell-Modus (Halbautomatik-Modus)

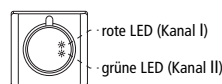
Automatik: Kanal I und Kanal II sind im Automatik-Modus

A1/M2: Kanal I ist im Automatik-Modus und Kanal II im Manuellen Modus (Halbautomatik-Modus)

A2/M1: Kanal I ist im Manuellen Modus (Halbautomatik-Modus) und Kanal II ist im Automatik-Modus

6. Gehtest und Einstellung

- Die LED von SPHINX 104-360/2 DIMplus befindet sich hinter der Linse.
- Die LED kann beim Gehtest als Indikator verwendet werden. Wenn der Melder ausgelöst wird, schalten sich LED und Verbraucher für 2 s an. Die Lux-Einstellung hat keinen Einfluss.
- Die LED schaltet sich in der Aufwärmphase für 40 s ein.



Gehtest

Der Gehtest dient dazu, einen geeigneten Installationsort für den bestmöglichen Erfassungsbereich auszuwählen.

- Den Präsenzmelder korrekt installieren und die Kabel richtig anschließen.
- Präsenzmelder einschalten.
- Den Zeit(Time)-Drehknopf auf Test stellen und den Gehtest durchführen.
- Von außen quer durch den Erfassungsbereich gehen. Wenn der Sensor ausgelöst hat, schalten sich LED und Verbraucher für 2 s ein.



Wird der Melder ans Stromnetz angeschlossen, benötigt er eine Aufwärmphase von ca. 40 s (Verbraucher und LED sind eingeschaltet). Danach geht der Melder in den Normalmodus, so dass ein Gehtest durchgeführt werden kann.

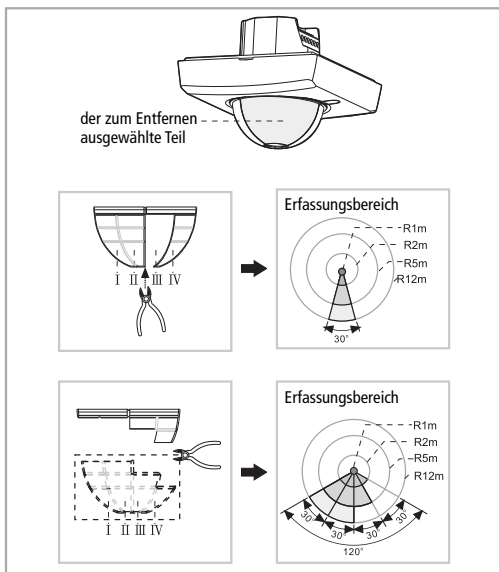
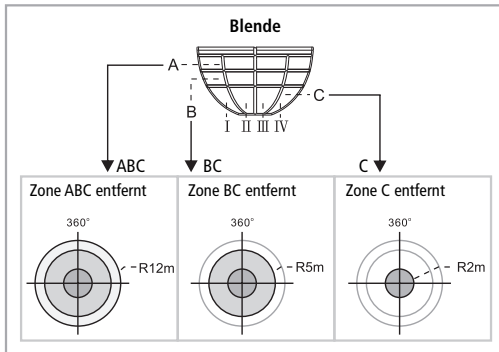
Wird der Melder ans Stromnetz angeschlossen, benötigt er eine Aufwärmphase von ca. 40 s (Verbraucher und LED sind eingeschaltet). Danach geht der Melder in den Normalmodus, so dass ein Gehtest durchgeführt werden kann.

Einschränkung des Erfassungsbereichs

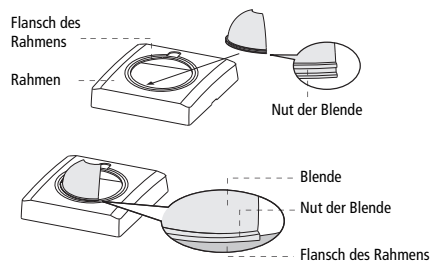
SPHINX 104-360/2 DIMplus besitzt 3 Blenden, von denen jede aus 3 Zonen (A,B,C) besteht. Jede Schicht ist in 4 kleine Einheiten (I, II, III, IV) unterteilt, wobei jede Einheit einen Winkel von etwa 30° abdecken kann. Der Melder wird in einer Höhe von 2,5 m installiert (siehe Abbildung):

- Zone A+B+C entfernen: Erfassungsbereich beträgt etwa 12 m Radius, kreisförmig
- Zone B+C entfernen: Erfassungsbereich beträgt etwa 10 m, kreisförmig
- Zone C entfernen: Erfassungsbereich beträgt etwa 4 m, kreisförmig

Die innere Abdeckung zeigt einen Kreis mit einem \varnothing von 1 m. Die einzelnen Zonen der Blende können mit einer Zange entfernt werden, um an den gewünschten Erfassungsbereich angepasst zu werden.



➤ Blende befestigen: den Rahmen abnehmen und die entsprechenden Blenden befestigen.



7. Technische Daten

Betriebsspannung:	230 V~ +10 % / -15 %
Frequenz:	50-60 Hz
Standby:	ca. 1W
Einstellbereich Helligkeit:	5-2000 lx
Erfassungswinkel:	360°
Erfassungsbereich (3 m Höhe):	gehend quer / frontal / sitzend: \varnothing 24 m / \varnothing 10 m / \varnothing 6 m
Empfohlene Montagehöhe:	2.5-3.5 m
max. Gesamtlast (Kanal 1 + 2):	1400 W

KANAL 1 LICHT	
Schaltausgang:	230 V (nicht potentialfrei)
Nachlaufzeit:	1 s-20 min
Dimmausgang:	1-10 V DC, max. 100 mA
Schaltleistung:	4 A (bei 230 V AC, $\cos \varphi = 1$)
Glühlampenlast:	1000 W
Energiesparlampen:	4 x 7W, 3 x 11 W, 3 x 15W, 3 x 20W, 3 x 23 W
Leuchtstofflampenlast (EVG):	400 VA
Leuchtstofflampenlast (VVG) nicht kompensiert, reihenkompensiert:	900 VA
Leuchtstofflampenlast (VVG) parallelkompensiert:	400 VA (42 μ F)

KANAL 2 Präsenz	
Nachlaufzeit Präsenz:	1-120 min
Einschaltverzögerung Präsenz:	---
Schaltleistung Präsenz:	2 A ($\cos \varphi = 1$), μ , 30 V DC or 250 V AC
Glühlampenlast:	400 W
Energiesparlampen:	2 x 7W, 2 x 11 W, 1 x 15W, 1 x 20W, 1 x 23 W
Leuchtstofflampenlast (EVG):	40 VA
Leuchtstofflampenlast (VVG) nicht kompensiert, reihenkompensiert:	200 VA
Leuchtstofflampenlast (VVG) parallelkompensiert:	60 VA (7 μ F)

Umgebungstemperatur:	-10 °C ... +55 °C
Schutzklasse:	II
Schutzart:	IP 40

Theben AG	Service
Hohenbergstr. 32	Fon +49 (0) 74 74/6 92-369
72401 Haigerloch	Fax +49 (0) 74 74/6 92-207
DEUTSCHLAND	hotline@theben.de
Fon +49 (0) 74 74/6 92-0	Addresses, telephone numbers etc. at
Fax +49 (0) 74 74/6 92-150	www.theben.de